

Die Begriffe der Realität, der Substanz, der Kausalität, selbst die der Notwendigkeit im Dasein, haben ausser dem Gebrauche, da sie die empirische Erkenntnis eines Gegenstandes möglich machen, gar keine Bedeutung, die irgend ein Objekt bestimmte. Sie können also zwar zur Erklärung der Möglichkeit der Dinge in der Sinnenwelt, aber nicht der Möglichkeit eines Weltganzen selbst gebraucht werden, weil dieser Erklärungsgrund ausserhalb der Welt und mithin kein Gegenstand einer möglichen Erfahrung sein müsste. ...

Ohne Sinnlichkeit würde uns kein Gegenstand gegeben und ohne Verstand keiner gedacht werden.

Gedanken ohne Inhalt sind leer,
Anschauungen ohne Begriffe sind blind.

Immanuel Kant 1724-1804

Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von dieser Welt, d.h. sie ist immanent, nicht transscendent. Sie liest die vorliegende Welt ab, wie eine Hieroglyphentafel (...) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.

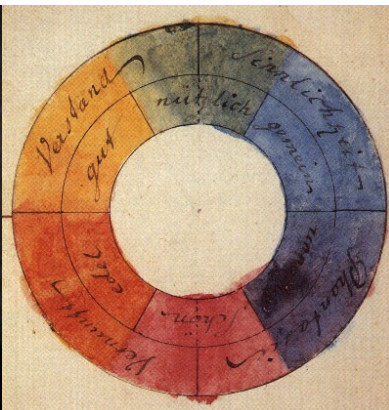
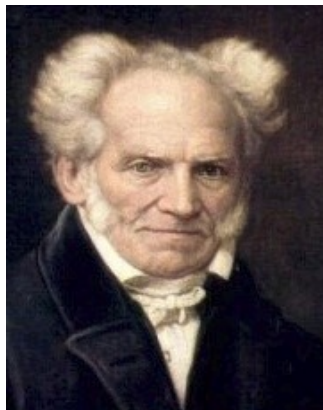
Sie lehrt, was die Erscheinung sei, und was das Ding an sich ...

Was nun Das, was wir allein als Wille zum Leben und Kern dieser Erscheinung kennen, ausserdem sein möge, wenn es nämlich Dieses nicht mehr, oder noch nicht ist, - ist ein transscendentales Problem.

Arthur Schopenhauer 1788-1860



nicht aus dem Hause gehen
doch alles wissen
nicht aus dem fenster blicken
und doch das Dau des himmels sehen
Laudse (6. Jahrhundert v. Chr.)



Einladung

Sa. 24. Oktober 2015

16.00 Uhr

Dinkelweg 1

5702 Niederlenz

062 892 81 30